

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Kleingartenausschusses am
Donnerstag, den 17. November 2011
im Gemeinschaftshaus der Julius-Preuß-Kolonie**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr

Anwesend: Herr Helmcke (als Vorsitzender)
Frau Schönau-Sawade
Herr Barth
Herr Weiß
Herr Harder (Vertreter des Ortsbauernverbandes)
Herr Kröger (Vertreter des Kleingärtnerverbandes)
Herr Schrenkhammer (Vertreter des Kleingärtnerverbandes)

Ferner anwesend: Herr Mohr (als 2. Vorsitzender des Kleingärtnervereins Bad Bramstedt e.V.)

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Herr Dorow (Protokollführer)

Herr Helmcke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Einladung vom 03.11.2011 werden keine Einwendungen erhoben.

01. Einwohnerfragestunde

Anwesend sind zehn weitere Zuhörer. Einer der Besucher, offensichtlich auch Nachbar der Kleingartenanlage im Bereich des Breslauer Weges, spricht die Problematik der in einigen Teilstrecken weiterhin dringend sanierungsbedürftigen Einfriedigung der Julius-Preuß-Kolonie an. Grundsätzlich sehe er auch im Bereich der Nordgrenze der Kleingartenanlage zum Breslauer Weg hin zumindest in einzelnen Elementen dringenden Erneuerungsbedarf.

Herr Helmcke verweist darauf, dass die Frage der Bereitstellung von Haushaltsmittel für die teilweise Erneuerung der Einfriedigung Gegenstand der Haushaltsberatungen unter TOP 03 sein werde.

Weitere Wortmeldungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde erfolgen nicht.

02. Berichte der Vorsitzenden

Herr Helmcke weist zunächst darauf hin, dass die jeweiligen Vereinsvorsitzenden ihre Teilnahme an der heutigen Sitzung absagen mussten.

Herr Kröger teilt mit, dass er seitens Herrn Jung gebeten wurde, den Bericht für den Verein der Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V. (Herbert-Dröse-Kolonie) vorzutragen.

Neben der Schilderung der Vereinsaktivitäten im Jahr 2011 ist zunächst festzustellen, dass zwei Gartenparzellen nach Aufgabe der kleingärtnerischen Nutzung derzeit frei sind. Hier bleibt erfahrungsgemäß das Frühjahr abzuwarten, inwieweit sich Pachtinteressenten finden werden. Ein ausdrücklicher Dank des Vereins der Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V. geht an die Stadt bzw. den städtischen Bauhof für die Bereitschaft, in Einzelfällen zu helfen, wenn Umfang und Aufwand seitens des Vereins selbst nicht erbracht werden können. Angesprochen wird der Verwaltungsvermerk vom 31.05.2011, der die Ergebnisse der Ende Mai durchgeführten Gartenbegehung zusammenfasst. Der städtische Bauhof hat sowohl den Rückschnitt an der Rotbuche (Höhe Einmündung Maienbass/Fuhlendorfer Weg) durchgeführt als auch den Hauptweg parallel zum Fuhlendorfer Weg mit entsprechendem Gerät und Material ausgebessert. Problematisch sei aber weiterhin die noch nicht umgesetzte Räumung des gemeinschaftlichen Kompostplatzes in der Südwestecke der Anlage. Der Verein bittet dringend darum, die Angelegenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Der Protokollführer weist darauf hin, dass nach hierzu geführten Gesprächen mit der Leitung des Bauhofes ein Termin im Frühjahr 2012 in Aussicht genommen werden soll. Allerdings bedürfe es dazu wegen der im Vermerk zum Ausdruck gebrachten Schwierigkeiten, bedingt durch die Lage und Erreichbarkeit dieser Fläche, der tatkräftigen Mithilfe von Vereinsmitgliedern.

Herr Kröger räumt ein, dass es hinsichtlich der Dauerhaftigkeit einer Lösung nach erfolgter Räumung des Platzes noch einer vereinsinternen Lösung für die Zukunft bedürfe.

Bei dieser Gelegenheit wird seitens mehrerer Ausschussmitglieder darum gebeten, diesen „Außentermin“ (Gartenbegehung im Mai 2011) zur obligatorischen Einrichtung zu machen und künftig zu wiederholen und dann eben zu diesem Termin auch den kompletten Ausschuss einzuladen.

Herr Helmcke weist dazu darauf hin, dass der im Mai stattgefundenen Termin auf Wunsch der Vereine zustande gekommen war und insofern lediglich informellen Charakter hatte. Es ging ausschließlich um die Erörterung praktischer Hilfen durch den städtischen Bauhof, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Hauptwege in den Anlagen. Aus seiner Sicht spreche allerdings nichts dagegen, diese Form der Anlagenbesichtigung zu wiederholen und personell auf den ganzen Ausschuss auszudehnen.

Nachdem hierüber offenkundig Einvernehmen herrscht, soll zukünftig so verfahren werden.

Nach dem Vortrag von Herrn Kröger für den Verein der Gartenfreunde Bad Bramstedt e.V. schildert Herr Mohr in gleicher Weise die Situation innerhalb des Kleingärtnervereins Bad Bramstedt e.V.. Auch in diesem Fall war das ganze Gartenjahr wieder von vielfältigen Aktivitäten des Vereins und seiner Mitglieder geprägt. Es sind im Laufe des Jahres 2011 zwar drei Gartenparzellen gekündigt und freigegeben worden, alle drei Gärten sind aber bereits wieder vergeben. Herr Mohr weist darauf hin, dass im Rahmen einer in diesem Jahr stattgefundenen Steuerprüfung das Finanzamt dem Verein eine einwandfreie Buchführung attestiert habe.

Herr Mohr schließt seinen Vortrag ebenfalls mit einem Dank an den Ausschuss und an die Stadt Bad Bramstedt und weist – im Vorgriff auf die Beratungen zu TOP 03 – Haushalt 2012 – darauf hin, dass er ein weiteres Angebot im Hinblick auf die Sanierung der Einfriedigung eingeholt habe mit dem Ergebnis, dass mit den veranschlagten 1.000,00 € nicht nur 30 m Teilstrecke erneuert werden können sondern annähernd 50 m. Um exakt 50 m finanzieren zu können, müssten lediglich rund 80,00 € mehr als veranschlagt aufgewendet werden.

Herr Helmcke dankt für die Berichte aus den beiden Kolonien. Er bekräftigt noch einmal, dass die in diesem Jahr zugesagte Hilfe des städtischen Bauhofes möglichst zeitnah im Frühjahr 2012 dann auch umgesetzt werden soll. Allerdings betont er noch einmal, dass der Verein der Gartenfreunde vereinsintern eine Lösung finden müsse, die die Inanspruchnahme dieser Teil-

fläche für Kompostlagerzwecke in Zukunft dann vermeide. Soweit Gemeinschaftsanlagen betroffen sind, biete der Strauchgutsammelplatz der Stadt Bad Bramstedt eine adäquate Lösung, darüber hinaus sei jeder einzelne Pächter eigenverantwortlich zuständig im Hinblick auf den Umgang mit seinen Gartenabfällen.

Im Hinblick auf das von Herrn Mohr vorgestellte Angebot über rund 1.080,00 € für 50 m Zaunelemente ergibt sich vielleicht die Möglichkeit, das – wie im Rahmen der Einwohnerfragestunde bereits angedeutet – ein Fehlbetrag in dieser Größenordnung vielleicht von privater Seite übernommen werden könne. Der Fragesteller aus der Einwohnerfragestunde hat hierzu seine Bereitschaft ausdrücklich erklärt.

03. Haushalt 2012

Der Protokollführer erläutert korrigierend den unter 59000.54000 in den dortigen Erläuterungen auftretenden Irrtum im Hinblick auf einen vermeintlichen Ausgabeansatz von 1.600,00 € für die Bewirtschaftung der Kleingartenflächen.

Sodann gibt Herr Bürgermeister Kütbach einen Gesamtüberblick über die städtische Haushaltslage. Mit der schnellen konjunkturellen Erholung nach der Finanzkrise 2008/2009 könne eine gewisse Erleichterung der aber dennoch defizitären Haushaltssituation festgestellt werden. Die im Rahmen der Haushaltsplanung 2011 zunächst veranschlagte Deckungslücke von rund 7,0 Mio. € reduziert sich aller Wahrscheinlichkeit nach auf ca. 4,0 Mio. € Unter Berücksichtigung des Zahlenmaterials für das Haushaltsjahr 2012 mit einer erneuten Deckungslücke von 2,2 Mio. € ist die Haushaltslage der Stadt Bad Bramstedt zumindest geringfügig besser als das Zahlenmaterial vor ca. einem Jahr erwarten ließ. Die Stadt sei gewissermaßen einen kleinen Schritt „vom Abgrund zurück getreten“.

Die vom Kreis vorgenommene Prüfung im Hinblick auf die laufenden Fehlbedarfszuweisungen führt im Ergebnis dazu, dass die Stadt Bad Bramstedt hier ca. jährlich 400.000,00 € bekommt/erwarten kann. Die Haushaltssystematik hat allerdings auch zur Folge, dass die jetzt generierten Mehreinnahmen, die zur Reduzierung der Schuldenquote führten, andererseits aber auch dazu führen, dass die Stadt über die Finanzierung der Kreisumlage auch de facto zusätzlich belastet wird.

Es gibt also keinen Anlass, an der grundsätzlichen Zielsetzung einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung irgendetwas zu relativieren.

Herr Helmcke weist darauf hin, dass das den Kleingartenausschuss berührende Zahlenwerk aus dem Verwaltungshaushalt demjenigen des Vorjahres entspricht. Der Pachtzins für die Kleingartenanlagen ist vor einem Jahr für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 einschließlich bestimmt und festgelegt worden.

Im Hinblick auf die im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 59000.98800 veranschlagten 1.000,00 € stehe zwar der Ausschuss hinter dem berechtigten Wunsch der Julius-Preuß-Kolonie nach einer Fortsetzung der sukzessiven Erneuerung der Einfriedigung, der Bedarf sei auch – wie die Gartenbesichtigung im Mai gezeigt habe – grundsätzlich nicht von der Hand zu weisen. Dennoch müsse letztlich abgewartet werden, inwieweit auch dieser Ansatz im Gesamtkontext der haushaltsrechtlichen Überlegungen innerhalb der Fraktionsberatungen bewertet werde.

Nachdem Fragen zum Haushaltsplanentwurf nicht gestellt werden, lässt Herr Helmcke über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Bildung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2012 im Verwaltungshaushalt unter den Haushaltsstellen 59000.14000 und 59000.67800 sowie im Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 59000.98800 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

04. Verschiedenes

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss im Hinblick auf etwaige haftungsrechtliche Fragen aus der mangelhaften Einfriedigung weist Herr Kütbach auf die im Generalpachtvertrag geregelten Rechte und Pflichten hin. Generell lässt sich im Schadenshaftungsrecht jedenfalls nicht pauschal auf eine haftungsrechtliche Zuständigkeit etwa des Pächters oder des Verpächters hinweisen. Es komme auch bei der Verschuldensfrage immer auf eine Betrachtung und Würdigung des Einzelfalles an.

Zum Schluss der Sitzung bedankt sich Herr Helmcke noch einmal für die von beiden Vereinen im Rahmen der Kleingärtnerei geleistete Arbeit und verbindet dieses mit dem Wunsch, diese erfolgreiche Arbeit auch in 2012 fortzuführen.

Ein besonderer Dank gilt der Julius-Preuß-Kolonie für die diesjährige Bereitstellung deren Gemeinschaftshauses und für die überaus liebevolle Bewirtung im Anschluss an die Sitzung.

Gesehen:

Arnold Helmcke
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Erich Dorow
Protokollführer